



BUNDESVERBAND Kinderhospiz e.V.

Spaß und stilles Gedenken beim Charity-Event des Bundesverbands Kinderhospiz: Junges Konzertpublikum feiert das Leben

Groß-Gerau, 10.01.2015

Ausgelassen feiern und im Gedenken an verstorbene Kinder inne halten: Dass beides miteinander vereinbar ist, hat das sechste Charity Event des Bundesverbands Kinderhospiz am Samstag (10.1.2015) gezeigt. Knapp 1000 überwiegend jugendliche Gäste besuchten die Benefiz-Veranstaltung in Groß-Gerau, um rund einem Dutzend Sänger zuzujubeln – und um sich über die Kinderhospizarbeit und das Schicksal lebensverkürzend erkrankter Kinder informieren zu lassen. Die Sängerin EVY eröffnete das Konzert mit dem Song „Halleluja“ und gedachte damit all jenen jungen Menschen, die im vergangenen Jahr gestorben sind. Außerdem vermittelten kurze Infoblöcke zwischen den Auftritten der Stars den Konzertbesuchern einen Eindruck davon, was es heißt, mit einer unheilbaren Krankheit zu leben.

Als Ehrengäste waren auch sechs Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern zum Charity-Event eingeladen – darunter die 13-jährige Sina Wolf, die mit ihrem Vater und einer Freundin aus Heidelberg angereist kam und hinter den Kulissen Stars wie Daniele Negrone traf. „Ich habe mich schon seit Wochen auf das Konzert gefreut“, erzählte Sina, die wegen einer nicht heilbaren, genetisch bedingten Nerven- und Muskelkrankheit im Rollstuhl sitzt. Sie ist schon zum dritten Mal in Groß-Gerau dabei. „Ich habe immer wieder auf der Facebook-Seite nachgeschaut, welche Sänger kommen.“ Ihr Vater Joachim Wolf schmunzelt und sagte: „Sina hat wieder total auf die Veranstaltung hingefiebert. Und ich selber bin sehr beeindruckt, wie wenig abgehoben die Stars hier sind und wie normal und herzlich sie mit uns umgehen.“

„Heute feiern gesunde und kranke Kinder und Jugendliche gemeinsam ihre Stars. Sie klatschen gemeinsam, sie singen gemeinsam und sie jubeln gemeinsam. Wenn dabei nur eines der kranken Kinder für einen unbeschwertten Moment vergisst, dass es krank ist, dann hat sich dieses Event schon gelohnt“, sagte Sabine Kraft, Geschäftsführerin des Bundesverbands Kinderhospiz (BVKH), der das Charity Event bereits zum sechsten Mal ausgerichtet hat. „Wir wollen, dass alle Konzertbesucher – egal, ob gesund oder krank – hier Augenblicke erleben, an die sie sich lange erinnern.“

Sabine Kraft ernannte den Sänger Daniele Negrone, Finalist der Talentshow „Deutschland sucht den Superstar“, am Samstag offiziell zum Botschafter des Bundesverbands Kinderhospiz. „Ich freue mich total, dass ich dazu auserwählt wurde!“, so Negrone, der bereits zum dritten Mal in Groß-Gerau auf der Bühne stand. „Es ist mir jedes Mal eine große Ehre, etwas für den guten Zweck zu tun.“ Die Botschafter des Bundesverbands, meist Persönlichkeiten aus Kultur, Politik und Wirtschaft, engagieren sich in vielfältigen Projekten für die Kinderhospizarbeit. So präsentierten etwa Kim Sanders und Cristobal Galvez Moreno (beide Gesang) und Marquardt Petersen (Trompete) am Samstag ihren Botschafter-Benefiz-Song „Light a Light“, dessen Verkaufserlös in die Kinderhospizarbeit fließt.

„Natürlich sollen die Fans beim Charity-Event Spaß haben. Es ist uns aber ebenso ein wichtiges Anliegen, dass sich die Jugendlichen damit auseinandersetzen, dass es

Geschäftsstelle

Sabine Kraft
Schloß-Urach-Str. 4
79853 Lenzkirch
Tel 0800 8 86 87 88
Fax 0800 8 86 87 89
Mobil 0171 7 27 33 50

Vereinsitz

Krausnickstr. 12a
10115 Berlin
VR 25999 B
FA Freiburg-Land
07031/53306

Vorstand

Klaus-Dieter Heber
Michaela Müller
Jürgen Schulz

Bankverbindung

Sparkasse Olpe
BLZ 462 500 49
Kto-Nr. 29 033
BIC WELADED1OPE
IBAN DE03 4625 0049
0000 0290 33

Sparkasse Hochschwarzwald

BLZ 680 510 04
Kto-Nr. 4 77 07 07
BIC SOLADES1HSW
IBAN DE58 6805 1004
0004 7707 07

Kinder gibt, die viel zu früh sterben müssen“, sagte BVKH-Mitarbeiter Marcus Reichel, der die Veranstaltung seit 2006 immer wieder organisiert. Einige Jugendliche seien – angeregt durch die eigens eingerichtete Facebook-Seite – sogar schon vor der Veranstaltung selbst aktiv geworden, erzählte Reichel – mit Kuchenverkäufen zugunsten der Kinderhospizarbeit beispielsweise. Fünf Mädchen aus Frankfurt, München und Hannover hätten sich über ein halbes Jahr hinweg immer wieder in anderen Städten verabredet, um dort Straßenmusik zu machen. „Den Erlös von 1500 Euro haben sie dann dem Bundesverband Kinderhospiz gespendet“, sagte Reichel. „Solches Engagement ist richtig klasse! Mehr können wir uns gar nicht wünschen.“

Zum Hintergrund:

Der Bundesverband Kinderhospiz vertritt zahlreiche stationäre und ambulante Kinderhospizeinrichtungen in Deutschland. Er finanziert sich fast ausschließlich über Spenden. Auf politischer Ebene macht er sich dafür stark, dass die Rahmenbedingungen der Kinderhospizarbeit verbessert werden – etwa, dass die umfangreichen Leistungen der Hospize besser finanziert werden. Außerdem setzt er sich gesellschaftlich dafür ein, eine Öffentlichkeit für das Tabuthema „Kinder und Tod“ zu schaffen und betroffene Kinder und Familien aus dem sozialen Abseits zu holen, in das sie nach der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung oft gedrängt werden. Nach aktuellen Zahlen leiden rund 40 000 Kinder in Deutschland an einer Erkrankung, mit der sie das Erwachsenenalter nicht erreichen werden. Etwa 5000 versterben jedes Jahr.

Weitere Informationen bei Sabine Kraft, Tel. 0171/7273350 oder unter www.bundesverband-kinderhospiz.de

Spendenkonto des Bundesverbands Kinderhospiz:

Sparkasse Olpe

BIC WELADED1OPE

IBAN: DE03 4625 0049 0000 0290 33